

Mieterzeitschrift • Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH

DWGW *journal*

Heft 1 • Mai 2020 | 28. Jahrgang



► **Fertigstellung Mietertreff**
Zur Eröffnung wird das Schlagerduo
Silke und Dirk Spielberg dabei sein
...lesen Sie auf Seite 3

► **Modernisierung Wohnblock**
Ferdinand-von-Schill-Str. 19/20
...lesen Sie ab Seite 4

► **Nothilfe für Nachbarn**
...lesen Sie auf Seite 6



DWGW

Dessauer Wohnungsbau
Gesellschaft

Besuchen Sie uns auch auf
www.dwg-wohnen.de



Anja Passlack

Inhalt

VORWORT

- Auf ein Wort 02

UNTERNEHMEN AKTUELL

- MIETERTREFF: Ein Ort für Alle ... 03
- Modernisierung Wohnblock Ferd.-v.-Schill-Str. 19 / 20 04

GUT INFORMIERT!

- NOTHILFE für Nachbarn 05
- Entsorgung Leichtverpackungen ... 06
- ÖSA informiert: Corona - Sicherheit in den vier Wänden ... 07

Impressum

Herausgeber:

Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Geschäftsführung

Ferdinand-von-Schill-Straße 8
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 | 8999-0
Fax: 0340 | 21 50 43
Web: www.dwg-wohnen.de
Email: info@dwg-wohnen.de

Verantwortlich:

Frau Anja Passlack | Geschäftsführerin

Redaktion:

DWG mbH | Christian Breywisch V.i.S.P.
Sylke Hermann [Seite 3;4-5]

Foto- & Bildmaterial:

DWG mbH | stock.adobe.com
Planungsbüro ARC

Satz & Gestaltung:

Christian Breywisch

Druck:

Elbe Druckerei Wittenberg GmbH

Auf ein Wort

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter,

das 1. DWG-Journal dieses Jahres erscheint zu einem Zeitpunkt, an dem wir alle bereits über einige Wochen mit den Einschränkungen im sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben durch den Corona-Virus zurecht kommen mussten. Ich hoffe Sie sind bis jetzt gesund geblieben.

Ich möchte mich an dieser Stelle dafür bedanken, dass Sie unserer Bitte nach Reduzierung der persönlichen Kontakte mit den Mitarbeitern der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH gefolgt sind und die Kommunikation überwiegend per Telefon oder auf dem Schriftwege erfolgt ist - zur Sicherstellung Ihrer eigenen und unserer Gesundheit.

Auch wir als Unternehmen haben uns auf die neue Situation einstellen müssen. Der persönliche Kontakt wird auf ein Minimum beschränkt und Arbeitsberatungen im Haus und mit externen Partnern erfolgen per Telefon- oder Videokonferenz. Als zusätzliche Maßnahme arbeiten einige Mitarbeiter flexibel von zu Hause aus.

Wir bitten um Verständnis, dass wir, solange die Risiken der Erkrankungen durch das Corona-Virus bestehen, auch keine der sonst üblichen Veranstaltungen anbieten können. Wir hoffen, dass die Eröffnung unseres Mietertreffs in diesem Jahr trotzdem in einem geeigneten Rahmen stattfinden kann.

Glücklicherweise können die Unternehmen des Baugewerbes ihre Tätigkeit weiter fortsetzen. Ohne sie könnten wir unser umfangreiches Investitionsprogramm für dieses Jahr nicht umsetzen. Insgesamt ist für 2020 ein Investitionsvolumen von 13,3 Mio. EUR geplant.

Zur Zeit laufen die Planungen für den Wohnblock in der Ferdinand-von-Schill-Str. 19/20. An der Ostseite der Zerbster Straße wird die Fassadensanierung in mehreren Bauabschnitten weiter fortgesetzt, und mit der Gestaltung der Außenanlage im Bereich der Kavalierstr. 73 und 75 / Friedrich-Naumann-Str. 8, 9, 10 findet die Gesamtmaßnahme ihren Abschluss in diesem Jahr. Unser Sanierungsprojekt Lessingstraße 9-14 wird voraussichtlich im Juni 2020 den Mietern vorgestellt.

Erstmals nach den letzten fertiggestellten Neubauprojekten in den Jahren 1993 im Bereich Zoberberg und 1994 im Stadtgebiet Dessau-Nord beginnen wir mit der Planung eines Neubaus im Stadtteil Ziebigk. Mit der Errichtung eines Doppelhauses werden wir unser Mietangebot erweitern.

**Blieben Sie weiter gesund!
Herzliche Grüße**

Ihre Anja Passlack

Sanierungsmaßnahmen 2020

Baubeginn 2020

	Gesamtkosten in T€
• Ferdinand-von-Schill-Straße 19/20 (Komplexe Sanierung mit barrierefreiem Zugang)	5.400
• Lessingstraße 9-14 (Komplexe Sanierung mit teilweisem Aufzugsanbau)	3.236
• Prof.-R.-Paulick-Ring 19, 20, 21 (Fassadengestaltung, Stränge, Aufzugsanbau)	2.340
• August-Bebel-Platz 4, 5 (barrierefreier Gebäudezugang, Brandschutz)	850
• Zerbster Straße Ostseite (Fassadensanierung)	1.302
• Kavalierstr. 73, 75 / Friedrich-Naumann-Str. 8, 9, 10 (Außenanlage, Stellplätze)	376
• Gropiusallee 61-65 (Stellplätze)	235

Planungen: Neubau Doppelhaus Mühlweg | Sanierung Friedhofstr. 22-30
Steinstraße 2, 4 - 8 | Ferdinand-von-Schill-Str. 2,3

Mietertreff: ein Ort für alle



Anika Stock

Fertigstellung am 9. Juli 2020 geplant Zur Eröffnung kommt das Schlagerduo Silke & Dirk Spielberg

Das Corona-Virus ist seit Wochen allgegenwärtig und beeinflusst das öffentliche Leben. Trotzdem packt die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG) ein spannendes Vorhaben an: ihren ersten Mietertreff.

In der früheren Verbraucherzentrale in der Hobuschgasse 3 entsteht ein Anlaufpunkt, der vor allem, aber nicht ausschließlich, den Mietern der DWG zur Verfügung stehen soll.

Die Zielgruppe sind zuallererst die älteren Menschen in der Stadt. Ein enormer Standortvorteil ist die zentrale Lage des Objekts. Bus und Straßenbahn halten ganz in der Nähe.

Mit dem Mietertreff - das sind zwei Räume mit kleiner Küche - will die DWG ihre Mietern und Bürgern der Doppelstadt, die sich dafür interessieren, verschiedene Angebote unterbreiten.

Anika Stock hat einige Ideen: vom Handarbeitskurs über Rückensport bis zum Kindertanz.

Im Sommer soll er öffnen, sofern die Einschränkungen dies nicht verhindern. Ort, Termin, selbst das Farbkonzept steht - beim Namen allerdings hält sich die Projektverantwortliche Anika Stock noch bedeckt.

„Den präsentieren wir erst am Eröffnungstag.“

Sie steht dazu in enger Verbindung mit Kooperationspartnern, um alle nötigen Absprachen zu treffen - was durch das Corona-Virus im Moment nicht einfach sei, sagt sie.

Anika Stock: „Wir wollen zeigen, dass man bei der DWG gut alt werden kann und dabei in seinem unmittelbaren Wohnumfeld soziale Kontakte pflegen, neue Leute kennenlernen und sich unterhalten kann.“

Spannende Vorträge soll es im künftigen Mietertreff der DWG auch geben. Gleichzeitig freue man sich über Anregungen derjenigen, die den Treff ab Sommer nutzen, sagt sie.

„Wir haben einen Plan, was wir in unserem neuen Mietertreff bis Ende des Jahres anbieten wollen. Unsere Kooperationspartner unterstützen uns sehr. Aber unsere Mieter sollen ein gewichtiges Wörtchen mitreden und ihre Vorstellungen äußern können“, erklärt Anika Stock.

„Wir sind flexibel. Und passen uns den Wünschen an.“ Das gilt auch für die

Öffnungszeiten des ersten Mietertreffs der DWG. Man wolle langsam beginnen und das Angebot Stück für Stück ausbauen, kündigt sie an.

Sobald die Corona-Pandemie es zulässt wird die Eröffnungsfeier mit dem beliebten Schlagerduo Silke und Dirk Spielberg als musikalischer Höhepunkt nachgeholt. Die beiden geben dann auch eine Autogrammstunde und werden natürlich auch singen.

Dann besteht auch für alle die Möglichkeit den Mietertreff zu erkunden und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Anika Stock freut sich darauf. Vor allem freut sie sich, wenn endlich der Name verkündet wird.

„Wir wollten auf keinen Fall nur von unserem Mietertreff sprechen. Wir brauchen einen schönen Namen.“

Ideen hatten die Mieter genug.

»Wir haben hier viel vor«

DWG stellt Pläne für die komplexe energetische Sanierung der Ferdinand-von-Schill-Straße 19/20 vor

Es ist das größte Projekt dieses Jahres: Die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG) investiert mehr als fünf Millionen Euro in die Sanierung der Ferdinand-von-Schill-Straße 19/20.

DWG-Geschäftsführerin Anja Passlack verbindet mit dem Vorhaben „die nachhaltige Aufwertung eines Bestandsobjektes, das für die Attraktivität der Stadt von hoher Bedeutung ist“. Sie spricht von einem „Eingangstor in die Innenstadt“.

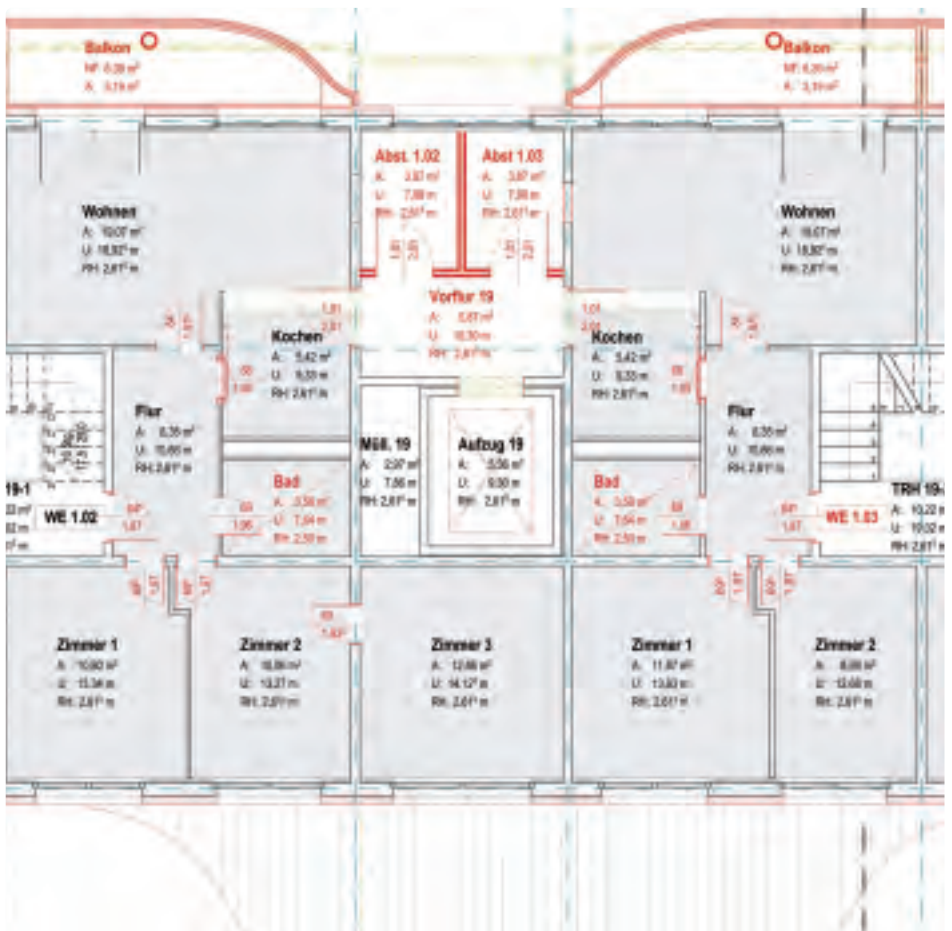
„Wir haben hier viel vor“, berichtet Christian Guber, Leiter Technik bei der DWG. Es handelt sich um eine komplexe Sanierung, die circa zwei Jahre Zeit beanspruchen wird. Bereits Ende dieses Jahres sollen die Balkone demontiert werden. Der sichtbare Baustart wäre damit vollzogen.

Sanierungsbeginn soll letztlich im Mai 2021 sein - und möglichst bis Weihnachten 2022 will die DWG dieses anspruchsvolle Bauvorhaben realisiert haben. Zurzeit schließt das Planungsbüro die Entwurfsplanung ab und beginnt mit der Genehmigungsplanung.

Die Ferdinand-von-Schill-Straße 19/20 mit insgesamt 64 Wohnungen des Typs Ratio P2 verfügt pro Eingang über zwei Treppenhäuser. Die innenliegenden Aufzüge halten bisher in der dritten und der sechsten Etage. Doch dies soll in einem Hauseingang auf alle Etagen erweitert werden und führt bei den neu geschaffenen Haltepunkten zu neuen Grundrisslösungen.



Entwurfsansicht zur Neugestaltung der neuen Außenfassade [Südseite]



Planung | Grundriß in den Bereichen mit neuem Haltepunkt der Aufzüge

»Eingangstor in die Innenstadt«

Sanierung & Aufwertung

Christian Guber gibt einen Überblick der geplanten Maßnahmen:

- Erneuerung der Balkone mit Geländern in leichter Stahlkonstruktion - unter Berücksichtigung gestalterischer Lösungsansätze des angrenzenden Objektes Antoinettenstraße 34,36,38
- Dämmung der Gebäude-Längsseiten und Erhalt der vorhandenen Schmuckgiebel; Ziel: Innendämmung der Wände an den Giebeln
- Erneuerung der Eingangsbereiche mit Integration eines Hubliftes
- Öffnung der Treppenhäuser zwischen den Hauseingängen im 6. Obergeschoss
- Sanierung der leerstehenden Wohnungen im Objekt
- Schaffung von mehreren barrierearmen, rollstuhlgerechten Wohnungen
- Umsetzung des Brandschutzkonzeptes, u. a. mit Brandschutztüren in den Geschossen sowie im Keller
- Energetische Dämmmaßnahmen im Keller und im Drempe
- Teilsanierung des Flachdaches
- Malermäßige Sanierung der Treppenhäuser und der öffentlich zugänglichen Bereiche
- Strangsanierungen Sanitär in allen Wohnungen und Einbau einer Heizung in den Bädern
- Erneuerung der Elektroanlage
- Austausch der Fenster



Christian Guber

„Das gesamte Vorhaben steht unter der großen Überschrift der energetischen Sanierung“, betont Christian Guber.

Die leerstehenden Wohnungen werden komplett saniert. In den vermieteten stimmt die DWG als Bauherrin mögliche Veränderungen z.B. bei Kostenbeteiligungen durch Krankenkassen oder bei entsprechenden Modernisierungsvereinbarungen mit den Bewohnern ab.

Anja Passlack ist ein Punkt sehr wichtig: „Da wir viele ältere Mieter haben, liegt es uns am Herzen, ihnen die Möglichkeit zu geben, auch ihren Lebensabend in unseren Wohnungen zu verbringen. Wir wollen auch dafür die Voraussetzungen schaffen.“

Unter anderem mit einem komplett neuen Aufzug, der in jeder Etage halten wird. In der 6. Etage soll außerdem eine Verbindung zwischen beiden Häusern hergestellt werden. Eine gute Lösung für den Fall, dass einmal ein Fahrstuhl ausfallen sollte.

Die DWG investiert in das Sanierungsvorhaben Ferdinand-von-Schill-Straße 19/20 nicht nur sehr viel Geld, sondern auch Herzblut.

„Wir können hier unser anspruchsvolles Architekturkonzept aus der Antoinettenstraße weiterentwickeln und schaffen damit eine wunderbare Verbindung zwischen den beiden Gebäuden.“

„Ich freue mich“, sagt Anja Passlack, „wenn es endlich losgeht.“



Entwurf zur neuen Außenfassade [Nordseite]



Farbgestaltung | Detailansicht



Neugestaltung der Eingangsbereiche



Wenn der Briefkasten plötzlich überquillt...

Richtiges Verhalten erspart rechtlichen Ärger!

Rechtlich gesehen, gibt es keine einfachen Antworten und auch keine Patentrezepte. Man muss im Blick behalten, dass sich Mieter nicht abmelden müssen und auch eine durch das Grundgesetz verbrieft Freizügigkeit genießen, die nur gegenwärtig in der Corona-Krise durch die Eindämmungsverordnung zeitweilig eingeschränkt ist.

Jede Situation ist anders und es bedarf schon einer sorgfältigen Nachforschung, bevor Polizei und Feuerwehr alarmiert werden. Dabei muss immer beachtet werden, dass irgendwelche „Fallgeräusche“ oder „Rufe“ aus der Nachbarwohnung oft sehr subjektiv wahrgenommen werden und auch Briefkästen durch Anzeigenblätter schnell vermüllen.

Die Polizei, der Deutsche Mieterbund und auch die Verbände der Wohnungswirtschaft haben zur Beurteilung einige wertvolle Hinweise gegeben, die wir nachstehend aufgelistet haben.

NOTHILFE für Nachbarn

Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen

Gerade in den Monaten der Corona-Krise sind die Fragen des Zusammenlebens der Menschen unter dem gemeinsamen Dach von Mehrfamilienhäusern noch stärker in den Mittelpunkt gerückt. Es gibt inzwischen viele positive Beispiele, wo junge Menschen für die Senioren Einkäufe erledigen, den Hausmüll entsorgen und in einigen Fällen sogar „Klein-Moritz“ zum Gassi-Gehen mitnehmen.

Allen Unkenrufen zum Trotz ist die Hilfsbereitschaft über die Generationsgrenzen hinweg nicht rückläufig. Das machen auch die aktuellen Umfragen vom Allensbach-Institut deutlich. Inzwischen wachsen sogar Nachbarschafts-Apps, zum Beispiel „Für mehr

Nachbarschaft“ oder „Hilfe im Kiez“ wie Pilze aus dem Boden.

Das ist eine positive Entwicklung gerade im Hinblick darauf, dass die Zahl der Alleinlebenden in den vergangenen Jahren stark angestiegen ist und keinesfalls nur die große Gruppe der Senioren betrifft.

Einen wachen Blick für ältere oder hilfsbedürftige Menschen zu haben kann sogar Leben retten. So war es die Aufmerksamkeit eines Nachbarn in Bremen, der den Hilferuf eines Mitbewohners vernahm und buchstäblich in letzter Minute durch den Notarzt den Senior vor dem sicheren Tod bewahrte. Der Mann lag nach einem Herzinfarkt hilflos in seiner Wohnung.

WANN sollte man handeln?

Wenn sich die Hinweise mehren, dass nicht nur der Briefkasten überquillt, sondern eventuell auch Licht zur untypischen Zeit brennt, das Radio ohne Unterbrechung angestellt ist oder sogar zweifelsfrei wiederholt Rufe zu vernehmen sind, dann sind wichtige Verdachtsmomente für ein Handeln gegeben.

WIE sollte man handeln?

Die Unverletzlichkeit der Wohnung ist ein hohes Rechtsgut! Daher ist es rechtlich völlig unzulässig, in Verdachtsfällen einfach einen Schlüsseldienst zu alarmieren, um öffnen zu lassen (ein solches Ansinnen würde jeder versierte Dienstleister auf diesem Gebiet auch ablehnen!)

Daher sollte man als Nachbar folgendes tun:

- Teilen Sie dem zuständigen Vermieter, in unserem Fall die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG), ihre Beobachtung mit.
- Bei Feststellungen an den Wochenenden oder Feiertagen, wo von Ihnen ein unverzügliches Handeln für notwendig erachtet wird, genügt ein Telefonat mit dem zuständigen Polizeirevier.
- Bei dem erforderlichen Termin vor Ort mit den Polizeibeamten können Sie Ihre getroffenen Feststellungen zu Protokoll geben. Die Polizei wird dann die aus polizeilicher Sicht die erforderlichen Entscheidungen treffen.

Weitere Maßnahmen können die Nachbarn nicht tun und es ist in der konkreten Sachlage dann auch ausreichend.

Wechsel des Entsorgers

für Kunststoff-Leichtverpackungen

Die DWG erweitert in den nächsten Jahren die Müllstellplätze für Gelbe Tonnen

Seit dem 01. Januar 2020 ist die REMONDIS GmbH & Co.KG mit der Abholung der Leichtverpackungen im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau beauftragt.

Neben dem Entsorgerwechsel und der teilweisen Einführung der Gelben Tonne im Stadtgebiet gab es eine weitere grundlegende Änderung bei der Entsorgung der Leichtverpackungen. Diese Änderung ist der dauerhafte Wegfall aller Depotcontainer auf den öffentlichen Wertstoffplätzen der Stadt Dessau-Roßlau.

Seit 01. Januar 2020 müssen nun auch die Bewohner von Großwohnanlagen ihre Leichtverpackungsabfälle haushaltsnah über Gelbe Säcke sammeln und entsorgen.

Gelbe Säcke können von den Bürgern der Stadt Dessau-Roßlau an den Abfallkalender 2020 veröffentlichten Ausgabestellen (z.B. Bürgerbüro Rathaus, Eigenbetrieb Stadtpflege) abgeholt werden. Die Gelben Säcke dürfen aber ausschließlich zur Sammlung von Leichtverpackungen verwendet werden. In den Stadtgebieten in denen die Sammlung von Leichtverpackungen bisher über Depotcontainer sichergestellt wurde und nun über Gelbe Säcke

zu erfolgen hat, bedarf es eines grundlegenden Umdenkens in den Entsorgungsgewohnheiten.

Bisher konnten diese Abfälle zu jeder Zeit in die Depotcontainer eingeworfen werden. Jetzt müssen die Verkaufsverpackungen im Haushalt in Gelben Säcken gesammelt werden.

Besonders wichtig ist, dass die vollen Gelben Säcke bis zum Tag der Abholung in den eigenen zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten (z.B. Keller) zwischenzulagern sind. Zum Tag der Abholung, welcher dem Abfallkalender 2020 entnommen werden kann, können die Gelben Säcke an den Müllstellplätzen der DWG bereitgelegt werden.

In einigen Fällen ist es der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG) gelungen Sondervereinbarungen mit dem neuen Entsorger zu schließen und 1,1 m³ Behälter für Leichtverpackungen auf eigenen Müllstellplätzen aufstellen zu lassen.

Um für einen zukünftigen Wechsel auf die Gelbe Tonne gerüstet zu sein, wird die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH in den nächsten Jahren sukzessive die Müllstellplätze für die Gelben Tonnen erweitern.

Da dies ein nicht unerhebliches Investitionsvolumen beinhaltet können nicht alle Müllplatzerweiterungen in einem Jahr realisiert werden. Dies soll in den nächsten fünf Jahren umgesetzt werden.



ÖSA-Ratgeber

Corona: Sicherheit in den vier Wänden

„Wir bleiben zu Hause“ heißt der Leitspruch in diesen Corona-Zeiten. In vielen Wohnungen wird jetzt mehr gekocht, geputzt, repariert als sonst - und die Kinder sind auch noch zu betreuen.

Damit bei mehr häuslichen Aktivitäten nicht auch noch mehr passiert, gibt ÖSA-Geschäftsstellenleiter Steffen Reinsch guten Rat.

Herr Reinsch, zunächst: Wie gestalten Sie selbst Ihre Arbeit in Corona-Zeiten?

S.Reinsch: Nachdem auch meine Mitarbeiter und ich im März unsere Kunden aus dem Homeoffice heraus betreut und auf dem Laufenden gehalten haben - per Telefon, E-Mail, Facebook - haben wir unsere Geschäftsstelle seit dem 20. April wieder für den Kundenverkehr geöffnet. Wir achten dabei natürlich auf die vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen. Aufgrund der Größe unseres Beratungsraumes ist es kein Problem, den Mindestabstand von 1,50 Meter einzuhalten. Nach dem Kundenbesuch werden Tische, Stühle und die Eingangstür desinfiziert.

Homeoffice und häusliche Kinderbetreuung wegen geschlossener Kitas und Schulen - gibt es schon mehr Schadenmeldungen?

S.Reinsch: Bisher registrieren wir keine auffällig höheren Zahlen. Aber natürlich kann schneller etwas zu Bruch gehen, wenn die Familie den ganzen Tag zu Hause ist. Die größte Gefahrenstelle ist übrigens die Küche, wo ein vergessener Topf auf dem heißen Herd einen Brand verursachen kann. Sollten Sie durch ein Missgeschick versehentlich etwas in Ihrer Wohnung beschädigen, das dem Vermieter gehört - zum Beispiel Kücheneinrichtung, Zimmertüren, Fußböden... - übernimmt das Ihre private Haftpflichtversicherung.

Ebenso, wenn sich der Schlauch Ihrer Waschmaschine löst und das auslaufende Wasser in der Wohnung darunter einen Nässeschaden verursacht.

Kommen wir zu den Kindern, die jetzt vor allem in der Wohnung spielen.

S.Reinsch: Bis zum Alter von sieben Jahren sind Kinder nicht deliktfähig und können, wenn sie fremdes Eigentum beschädigen, nicht zur Verantwortung gezogen werden, sofern ihre Eltern nicht grob die Aufsichtspflicht vernachlässigt haben. Spielt dagegen der Neunjährige im Zimmer Fußball und der Ball fliegt durch ein Fenster, ist das ein Fall für Ihre Privat-Haftpflichtversicherung.

Und wenn sich ein Kind verletzt?

S.Reinsch: Das ist jetzt tatsächlich ein wichtiges Thema. Anders als in Schule oder Kindergarten besteht im häuslichen Umfeld kein Schutz durch die gesetzliche Unfallversicherung, wenn sich ein Kind beim Spielen oder Radfahren vor der Haustür zum Beispiel durch einen Sturz verletzt. Dazu braucht man wie für alle Freizeitaktivitäten eine private Unfallversicherung. Die ÖSA bietet deshalb ihren Kunden für ihre minderjährigen Kinder eine beitragsfreie private Unfallversicherung an, befristet bis zum Ende der wegen Corona behördlich verordneten Schul- und Kitaschließungen. Eltern können sich dazu gern telefonisch oder per Mail an meine Geschäftsstelle wenden.



ÖSA-Agenturleiter Steffen Reinsch
Schloßstraße 8 | 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 / 86 00 372 / 373
E-Mail: steffen.reinsch@oesa.de



Herr Reinsch, wer jetzt länger in Kurzarbeit ist oder sogar seine Arbeitsstelle verloren hat, gerät womöglich in finanzielle Schwierigkeiten. Ist die Kündigung einer Versicherung da ein Thema?

S.Reinsch: Davon rate ich dringend ab, denn der Bedarf an Versicherungsschutz wird ja nicht geringer und im Schadenfall wären die finanziellen Folgen ohne Versicherungsleistung viel schlimmer.

Ich empfehle Kunden mit Zahlungsschwierigkeiten Alternativen, so könnten sie zum Beispiel die Beiträge durch einen höheren Selbstbehalt verringern. Möglich ist auch eine Stundung der Beiträge für private Sachversicherungen, außer bei der Unfallversicherung, für einen zu vereinbarenden Zeitraum.

Dazu berate ich meine Kunden gern in einem persönlichen Gespräch.

Zunächst wünsche ich Ihnen: Bleiben Sie gesund!

»Raum nehmen«

SCHAU REIN! Festival

3. — 13. Juni 2020




ANHALTISCHES THEATER DESSAU

PEIKRAST

Schlüsseldienst Sicherheitstechnik

Schlüssel • Schlösser • Beschläge • Beschilderungen
Schließanlagen • Briefkastenanlagen • Zaunanlagen
Türnotöffnungen

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9.00–17.00 Uhr, Fr. nach Vereinbarung

Kavalierstraße 11 • 06844 Dessau-Roßlau
E-Mail info@schluesseldienst-rast-dessau.de
www.schluesseldienst-rast-dessau.de
Telefon (0340) 254 95 72
Fax (0340) 661 43 91 0
Handy (0174) 327 21 95

Tel.: 0340/26 10 70 • Fax: 0340/26107-10
Funktel.: 0171/3 08 07 85
Rosenhof 5 • 06844 Dessau-Roßlau



umweltgerecht • produktgerecht • zeitgemäß

System Dachbau Service GmbH – zuverlässiger Partner der DWG

Dacheindeckungen aller Art • Flachdachbau • Dachreparaturen
Gerüstbauarbeiten • Dachklammerarbeiten



Wir sind für Sie da!

Elektroinstallation Olaf Lindner



Neuanlagen Köthener Str. 29 • 06847 Dessau-Roßlau
Reparaturen Tel. 0340 8 58 24 24 • Fax 0340 57 10 75 74
Überprüfungen Funk 0177 8 26 06 12
Satellitenanlagen email elektro_lindner@t-online.de

Friederikenstraße 60
06844 Dessau-Roßlau
Tel. (03 40) 8 50 75 46
Fax (03 40) 8 50 75 48
Postfach 22 12 • 06818 Dessau-Roßlau

Energie sind wir!



Fachbetrieb für

- Heizung
- Sanitär
- Lüftung
- Gasanlagen
- Schwimmbadtechnik

Heuser-Elektrotechnik

- **Beratung** Elektroinstallation
- **Planung** Licht- und Kraftanlagen
- **Ausführung** Speicherheizsysteme
- **Service** Kommunikationstechnik
Telefonanlagen
Blitzschutzanlagen



Lutzmannstraße 2 · 06842 Dessau-Roßlau
Tel.: (03 40) 2 21 51 83 und Fax: (03 40) 2 21 51 85

Klaus Kindermann

Glas- & Gebäudereinigung

- Glasreinigung aller Art
- Teppichbodenreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Haushaltshilfe
- Gardinenwäsche
- Grünflächenpflege
- Entrümpelung
- Winterdienst



Böhmische Str. 35 • 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 / 858 25 40 • Fax: 0340 / 850 80 93 • Mail: gr-kindermann@gmx.de

Ex-Rohr

GALE Rohr- und Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

- Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
- Fettabscheiderreinigung
- Kanalfernsehen
- Druckprüfung DIN EN 1610 und DIN 4279

Hauptstraße 67 B
06862 Dessau-Roßlau

Tel. (034901) 94 99 12
Fax (034901) 94 99 15
mail: galegmbh@t-online.de




SANDNER DACHBAU

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams Auszubildende in den Berufen (m/w/d)

DACHDECKER DACHKLEMPNER

mit Ausbildungsstart Sommer 2020

Wir bieten:

1. überdurchschnittliche Bezahlung
2. leistungsorientierte Prämien z. Bsp. für Bereitschaftsdienst und Überstunden sowie Urlaubsgeld
3. Arbeiten in einer modernen und zukunftsorientierten Firma
4. Tätigkeit nur im Umkreis der Stadt Dessau-Roßlau, keine Montage
5. Festanstellung nach erfolgreicher Ausbildung
6. Betriebsferien an den Brückentagen und vom 20.12. bis 06.01.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Sandner Dachbau GmbH
Kleinkühnauer Str. 48a, 06846 Dessau-Roßlau
E-Mail: info@sandner-dachbau.de, www.sandner-dachbau.de

ELEKTRO SCHULZE GMBH



UNSERE LEISTUNGEN

- INSTANDHALTUNG
- INSTALLATION
- REVISION
- SERVICE
- BAUSTROM
- DATENVERKABELUNG

Layout by p | idea WERBAGENTUR GmbH

Elektro Schulze GmbH
Pötnitz 4 | 06842 Dessau-Roßlau | Tel.: 0340 21 80 60
www.elektroschulze.com

